

Der Eler



Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz

Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: ursula.schmidt@online.de

Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01917 Kamenz OT Biehla

Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: hmuenstermann@gmx.net

Bankverbindung: Kreissparkasse Bautzen DE04 8555 0000 1002 0302 30

BIC: SOLADES1BAT

Jahrgang 51/ 77

Dezember 2019

Heft 3/ 19

Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.eler-kamenz.de

Im Kreise der Ehrenmitglieder begrüßen wir

Dr. Dieter Klaua

Ursula Herrmann

Dr. Brigitte Schäfer

Rosemarie Schäfer und

Dorothea Zweynert.

BRAUNSCHWEIG 22. – 24. MAI 2020

Im Namen des Vorstandes der VEL lade ich Sie heute recht herzlich nach Braunschweig ein.

Die Wahl dieser Stadt resultiert noch aus unserer Abstimmung von 2017. Damals waren die meisten Mitglieder für Schwerin, aber auch viele für Braunschweig. Deshalb ist es 2020 unser Ziel.

Zunächst habe ich einige kurze Informationen zur Stadt zusammengetragen, Weiteres finden Sie auf der Webseite der Stadt www.braunschweig.de.

Braunschweig ist nach Hannover mit 250.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Niedersachsens. Durch die Stadt fließt die Oker. Heute ist das Oberzentrum Braunschweig ein bedeutender europäischer Standort für Wissenschaft und Forschung. Die Fahrzeugindustrie (VW) ist einer der wichtigsten Industriezweige der Region.

Das historische Zentrum der Stadt, die Braunschweiger Innenstadt, erhielt ihre heutige Ausdehnung durch Stadterweiterungen in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, als der Sachsenherzog **Heinrich der Löwe** (1129–1195) Braunschweig zu seiner Residenzstadt wählte. In der Folgezeit wurde die Stadt als **Mitglied der deutschen Hanse** zu einem bedeutenden Handelsplatz Norddeutschlands.

Noch Mitte des 20. Jahrhunderts war das Erscheinungsbild Braunschweigs von mehr als 800 Fachwerkgebäuden geprägt, von denen einige bereits im Mittelalter errichtet worden waren. Durch Zerstörungen während des Zweiten Weltkriegs wurde das Stadtbild grundlegend verändert. Neben rekonstruierten Einzelgebäuden geben heute die „**Traditionsinseln**“ (5 wiederhergestellte Bereiche in der Braunschweiger Innenstadt) einen Eindruck vom früheren mittelalterlichen Bild des Stadtkerns.

Anreise

- mit dem Auto über die A2 (ein Parkhaus befindet sich gegenüber unseres Hotels)
- Auch mit dem Zug ist die Anreise bequem möglich. Ab Bahnhof gelangt man mit der Straßenbahn M5 (Richtung Friedrich-Wilhelm-Platz) bis in die Nähe unseres Hotels.
- Es wird auch 2020 ein Bus von **Kamenz** aus fahren. Der Fahrpreis beträgt **45 €** pro Person.

Wir werden wieder mit dem Unternehmen **Beck – Reisen aus Bischofswerda** fahren.

Die Fahrtroute wird also anfangs ähnlich wie 2018 verlaufen.

Elstra – Kamenz – Königsbrück – Dresden /Neustadt.....?

>>> Weitere **Zustiegswünsche** bitte rechtzeitig (bis Anfang Februar!) bei mir anmelden, da ich im Vorfeld mit dem Busunternehmen absprechen muss, was evtl. möglich ist.

Übernachtung

Ich habe Zimmer als Abrufkontingent reserviert: im „**Frühlingshotel**“, was sich direkt in der Innenstadt befindet (**Punkt 1** auf der Karte)

Bitte melden Sie sich an - per Mail: info@fruehlingshotel.de

oder telefonisch: **0531/24321-0**

Es ist auf Wunsch auch möglich, den Aufenthalt hier zu verlängern.

Zimmerreservierung bis zum **31.03.2020**: Res.-Nr.: 288245

Stichwort: " **Lessingschule**"

Anreise: 22.05.2020

Abreise: 24.05.2020

Zimmer: **10** Doppelzimmer(Standard) / **15** Doppelzimmer (Deluxe) / **10** Einzelzimmer

Preis: 79,00 € 99,00 € 69,00 €

(pro Nacht und Zimmer, incl. Frühstück)

Programm

- **22. Mai:** Anreise der Gäste und erste Möglichkeit, sich individuell in der Altstadt umzuschauen.

Ab **18 Uhr**: erwartet uns zu den **Jahrgangstreffen** das Restaurant „**Vielharmonie**“, welches zu unserem „**Frühlingshotel**“ gehört.

- **23. Mai:** ca. 9-15 Uhr findet unsere Tagesfahrt in die Umgebung von Braunschweig statt.

- Als Höhepunkt ist der Besuch der „**Autostadt**“ in Wolfsburg geplant. Wir haben dazu eine einstündige Übersichtsführung bestellt. Danach bleibt noch genug Zeit, um sich selbstständig (entsprechend der persönlichen Interessen und gesundheitlichen Möglichkeiten) auf dem Gelände, in Ausstellungsräumen oder auch in den Autotürmen umzuschauen. Die Möglichkeiten, ein Mittagessen einzunehmen oder Kaffee zu trinken, sind hier reichlich vorhanden.

- Ab **19 Uhr** findet unsere Jahreshauptversammlung im Restaurant „**Al Duomo**“ am Burgplatz statt. (**Punkt 2** auf der Karte).

- Nach dem Bericht des Vorsitzenden zur Arbeit im vergangenen Jahr, zu den Neuigkeiten im Gymnasium und zum aktuellen Stand der Planung und des

Baugeschehens in unserer Lessingschule können wir dann zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.

- **24. Mai:** Nach dem Frühstück treffen wir uns mit den Reiseleitern zu einem „**Stadtspaziergang in der Löwenstadt**“ (Dauer 1,5 Stunden).

Nach dem Rundgang beenden wir unser Treffen mit einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „**Rheinische Republik**“ (**Punkt 3** auf der Karte).

Für 14 Uhr ist die Rückfahrt des Kamenzer Busses geplant.

Im Märzheft finden Sie das detaillierte Programm unseres Treffens.

Sollten sich vorher Fragen oder Anregungen ergeben, so wenden Sie sich bitte an mich.

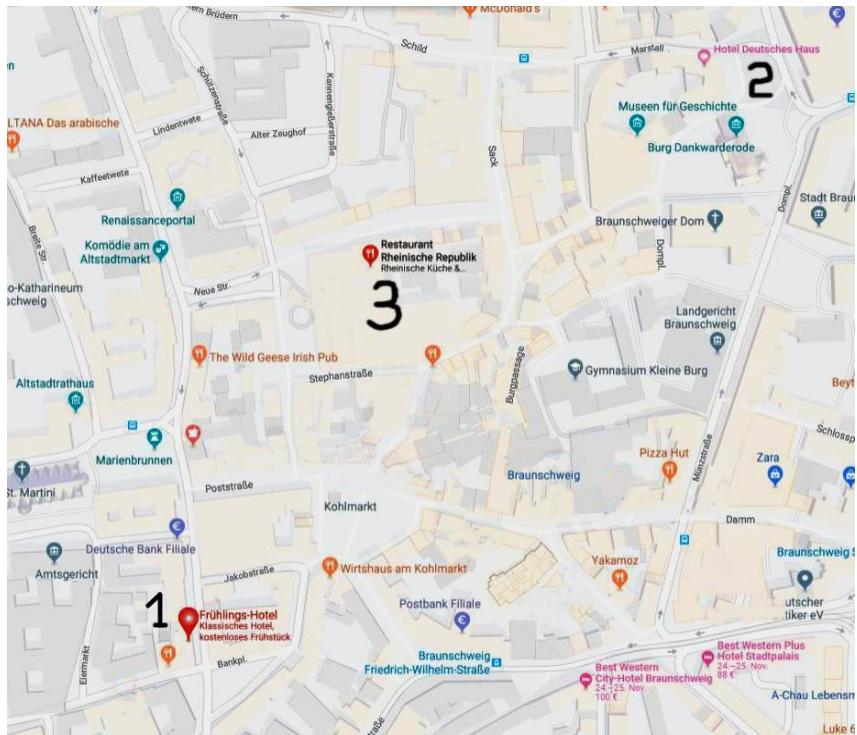
Renate Steudel, Moselbruchweg 2, 01936 Königsbrück ; Tel: 035795/32196
Mail: rs.lessing@gmail.com

Diese Einladung gilt wie jedes Jahr auch für Ihre Partner oder Gäste.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit bis zum Mai und bleiben Sie gesund.

Ihre Renate Steudel

Bitte beachten Sie den Anmeldetermin auf beiliegendem Blatt



- 1 - Frühlingshotel (Bankplatz) + Restaurant "Vielharmonie"
- 2 - Restaurant "Al Duomo" (Burgplatz)
- 3 - Restaurant "Rheinische Republik" (Neue Str. 10-12)

Unser Forstfest 1906



und in diesem Jahr







Auf dem Rathausbalkon stehen und beobachten das bunte Treiben:

Von l. nach r: Generalmajor a. D. Dr. Sigmund Jähn (†), Aloysius Mikwauschek (MdL) Landrat Michael Harig, Christian Weßling (Referatsleiter im Innenministerium) und Werner Geißler (EL 31, ELL) Hintere Reihe: Heiko Driesnack (Bürgermeister in Königsbrück), OB Roland Dantz, Clemenz Dobrawa (Geschäftsführer der ACCUmotive GmbH & Co. KG)

Fotos: Stadtverwaltung Kamenz

Das traditionelle Fest unserer Stadt erfreut sich weiterhin wachsender Beliebtheit. 1540 Schülerinnen und Schüler nahmen an den Festumzügen teil. Dementsprechend waren auch die Zuschauerzahlen größer als in vergangenen Jahren. Eine ausgefeilte Choreografie von Martina Laube und Steffen Mangold ließ bei der Bewegung der Mädchen und Jungen auf dem Schulplatz und dem Markt das bunte Bild besonders lebhaft erscheinen. Für Diskussion sorgt die Frage, ob die Lieder weiterhin über Lautsprecher eingespielt werden sollen. Dabei bleibt fraglich, ob ausreichend Schüler und auch Lehrer zum lautstarken Mitsingen ohne die Unterstützung der Tontechnik bereit wären.

Die Gärtnereien scheinen an ihrer Kapazitätsgrenze angekommen zu sein, was die Anfertigung von Kränzen und Lyren betrifft. Der Vorschlag, die Teilnehmerzahl deshalb zu begrenzen wurde aber vom Forstfestkomitee als kontraproduktiv entschieden abgelehnt, selbst auf die Gefahr hin, dass in fernen Jahren die Materialien aus Holland angeliefert werden müssten.



Foto: Münstermann

Zum Forstfestplausch kamen am Sonntag 28 Mitglieder und Freunde unserer Vereinigung. Der Oberbürgermeister Roland Dantz ließ es sich wiederum nicht nehmen, dabei zu sein. Es war wie immer interessant und aufschlussreich, seinen Ausführungen zuzuhören. Das Dankeschön für die Sponsoren des Treffs geht wieder an Ursula und Dr. Lutz Lehmann, aber auch an Familie Waurich, die einen selbstgebackenen Pflaumenkuchen beigetragen hat, an Rasches (jun.) für den selbst

gebastelten Tischschmuck sowie an Frau Träber für die Einrichtung des Raums und das Management rings um den Nachmittag.

Das Adlerschießen der Lehrer und Gäste wurde am Mittwoch von Lehrern des Lessinggymnasiums dominiert. Bei den Damen siegte Carsta Großmann, bei den Herren Jörg Stern. Glückwunsch!

Besuch aus der Schweiz wegen eines prominenten Elers



Foto: Münstermann

In diesem Jahr wäre Prof. Dr. Bombach (EL 29) 100 Jahre alt geworden. Mit einer Mitgliedsnummer 112 gehörte er bis zu seinem Tod 2010 zu den ältesten Mitgliedern unserer Vereinigung. Nun gab es am 26. September in der Stadtwerkstatt einen Vortrag von Prof. Dr. Silvio Borner aus Basel. Das Bild zeigt ihn zusammen mit OB Dantz beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Kamenz. Dort hatte sich auch schon Gottfried Bombach verewigt. Interessanterweise stellte er bei diesem Anlass 2006 fest, dass sein Vater in den zwanziger Jahren zu den Stiftern dieses Buches gehörte und auf einer der ersten Seiten seinen Eintrag hat.

“Seit Urzeiten Schweizer, aber immer noch Sehnsucht nach der alten Heimat.“ Das schrieb Gottfried Bombach ins Goldene Buch
Im Vordergrund ist Bombachs Sohn zu sehen.

Gottfried Bombach ist der einzige Eler, dessen Name schon in der Diskussion über den Nobelpreis auftauchte. Er war sechsfacher Ehrendoktor und weltweit bekannt. Sein Fachgebiet war die Nationalökonomie, er war Dekan an der Universität Basel und von 1972 -74 auch deren Rektor und gehörte zu den Beratern von Ludwig Erhard. Im Vortrag würdigte Prof. Borner nicht nur die wissenschaftlichen Leistungen, sondern auch den Menschen Bombach, der sehr humorvoll war und nicht gern im Mittelpunkt stand.

Über die Benennung einer Straße im Gewerbegebiet nach Prof. Bombach berichteten wir.

Text und Foto: Helmut Münstermann

LESSINGSCHÜLER IN FINNLAND

Nachdem im April bereits eine finnische Gruppe an unserem Gymnasium zu Gast war, hatten nun 15 unserer Schüler die Chance, selbst eine Austauscherfahrung zu machen – im Land der Mitternachtssonne, der Sauna und der 187.888 Seen.

Am letzten Dienstag der Sommerferien trafen wir Schüler uns, um von Berlin-Tegel gemeinsam nach Helsinki zu reisen, wo wir herzlich von den finnischen Koordinatoren in Empfang genommen und zum Hostel geleitet wurden. Diese zeigten uns am nächsten Tag die Hauptsehenswürdigkeiten der überschaubaren und dennoch reizenden Hauptstadt Finnlands: Dazu gehörten die russisch-orthodoxe Uspenski-Kathedrale, die strahlend weiße Domkirche, das Nationalmuseum Ateneum und eine Kirche, die sich in einem gesprengten Felsen befand. Am Nachmittag setzten wir unsere Reise nach Hamina (150km östlich von Helsinki, an der Ostsee gelegen) fort, wo wir von unseren Austauschschülern herzlich aufgenommen wurden.

Der Donnerstag bestand für uns aus einem Willkommensprogramm mit Sport und Spiel sowie aus einer Einführungsstunde in die finnische Sprache, welche ein Exot im europäischen Sprachensystem ist. Fernerhin hospitierten wir im Unterricht und wohnten dem Deutschunterricht bei.

Porvoo, eine pittoreske Kleinstadt mit traditionellen Holzhäusern, erwartete uns am Freitag. Nach einem Spaziergang durch das Zentrum begaben wir uns – mit den finnischen Austauschschülern – nach Helsinki, wo die Zeit individuell gestaltet werden konnte – anschließend ging es auf die Insel Suomenlinna, die größte Festungsinsel Europas, auf der gemeinsam gepicknickt wurde.

Nachdem auch der Samstagvormittag den Familien zur freien Gestaltung offenstand, trafen sich alle Teilnehmer, inklusive Lehrer, im Sommerhäuschen einer finnischen Teilnehmerin, wo je nach Lust und Laune gebadet werden konnte, selbstverständlich in Abwechselung mit dem einen oder anderen Saunagang. Dazwischen wurde uns ein

reichhaltiges Buffet serviert, bei dem vielerlei selbstzubereitete landestypische Speisen probiert werden konnten.

Der Sonntag stand ebenso den Gastfamilien zur freien Verfügung – einige unternahmen Ausflüge nach Kotka oder auf die vorgelagerten Schäreninseln.

Ein weiterer Schultag füllte den Montag aus, nach einem „Abschlusstest“ in Finnisch begaben wir uns auf einen Spaziergang durch Haminas (20.000 Einwohner) Zentrum, daran schloss sich eine Visite in einem Café an, bei der finnische Backwaren gekostet werden konnten.

Am Dienstag, unserem letzten Tag, konnten am Vormittag die Innenstadt und ihre Geschäfte auf eigene Faust erkundet werden. Nach dem Mittagessen wurden uns vom Musikkurs Stücke Bachs sowie des finnischen Nationalkomponisten Sibelius dargeboten, zusammen musizierten wir danach mit Instrumenten zu einem finnischen Lied. Das Abschluss-Vesper diente letzten Gesprächen und der Evaluation des Projektes, zahlreiche Einladungen zum Wiederkommen wurden herzlichst ausgesprochen. Dann verabschiedeten wir uns von unseren neu gewonnenen Freunden und reisten über den Flughafen Helsinki-Vantaa wieder nach Hause.

Die Woche war für alle Beteiligten eine Bereicherung – seien es das ansprechende Programm, die Saunagänge oder die ausgesprochene Herzlichkeit, mit der wir empfangen wurden. Gedankt werden soll an dieser Stelle den finnischen Lehrern (Maria, Mikko) sowie den deutschen Koordinatoren des Programms (Frau Schindler, Frau Schreyer), welche maßgeblich zum Gelingen der Woche beitrugen. Besonderer Dank gilt auch der Familie, welche uns beinahe 35 Leute in ihrem Sommerhäuschen empfing und hervorragend beköstigte und natürlich allen Gastfamilien für deren Bereitschaft zur Beherbergung der deutschen Schüler.

Erik Füßlein auf der Website des Gymnasiums

Patenschaften

Das große Patenzusammentreffen am 4. Oktober 2019 war der „Startschuss“ für die neu entstandenen Patenschaften zwischen freiwilligen Fünf- und Achtklässlern unserer Schule.

Ganz nach dem erarbeiteten Patenschaftskonzept erfolgte auch die Umsetzung dieses Projektes. Schüler der 5. und 8. Klassenstufe konnten sich für diese Patenschaftsprojekt einschreiben.

Zum Zusammentreffen wurden den kleinen Paten zum Teil individuell, aber auch durch ein Losverfahren große Paten zugewiesen. Das gegenseitige Austauschen der

Kontaktdaten und ein erstes Kennenlernen folgte im Anschluss der Veranstaltung. Die großen Paten werden nun über 3 Jahre stets bei Fragen, Hilfe und Anderem für ihre kleinen Paten da sein. Danach kann der ehemals kleine Pate die Erfahrung aus der Patenschaft als großer Pate in eine neue Patenschaft einbringen. Die Schülervorstand dient allein als Plattform und Betreuer für Probleme bei den Patenschaften, denn ansonsten werden diese weitgehend selbstständig geführt.

Wir freuen uns bei diesem Patenschaftsprojekt (das erstmalig wieder an unserer Schule durchgeführt wird) über die Teilnahme von 30 Achtklässlern und 47 Fünftklässlern, was bedeutet, dass so manche große Paten sogar die Patenschaft für mehrere kleine Paten übernommen haben. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Mit diesem Vorhaben helfen wir nicht nur den Schülern der 5. Klassen und tragen zu einem breiten Verantwortungsbewusstsein in den 8. Klassen bei, sondern stärken auch den Zusammenhalt und das Miteinander jahrgangsübergreifend an unserer Schule!

Die Schülervorstand der Schule *auf der Website der Schule*

Volkmar Waurich (EL 66/9) wurde nach der Eingliederung von Schönteichen in die Große Kreisstadt Kamenz zum Ortsvorsteher von Biehla gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

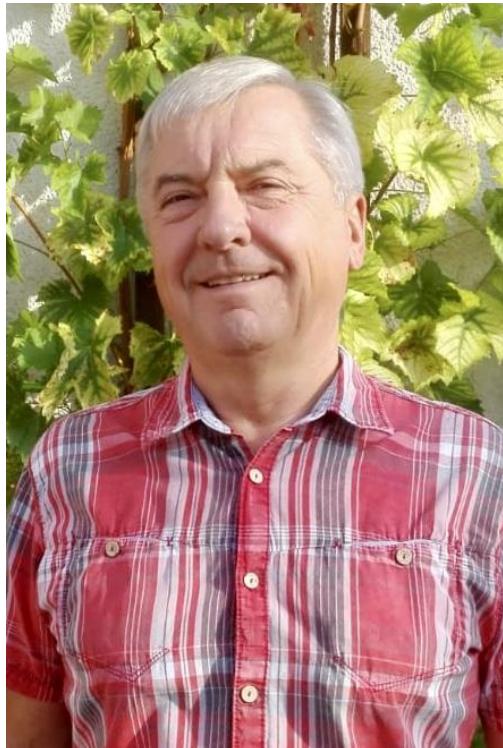


Foto: Privat

Zum Wiegenfeste wünsch ich dir
gen Himmel eine off'ne Tür,
Gesundheit, Glück und Sonnenschein,
ein tolles Weib ('nen tollen Mann) nebst Kinderlein,
Zufriedenheit und wenig Zank,
ein dickes Konto bei der Bank,
Erfolg im Job, ein Haus vorort,
ein langes Leben und so fort,
und, last not least, was jedem frommt:
Gelassenheit, wenn's anders kommt.

Peter Schumann, Jahrgang 1958

*Unsere herzlichsten Glückwünsche
zu einem besonderen Geburtstag*

gehen an	zum	am
Dr. Lienhard Meyer	85.	01.01.
Dr. Wolfgang Bieger	65.	03.01.
Günter Lucchesi	75.	06.01.
Dr. Wolfgang Möhler	91.	09.01.
Barbara Frummet	90.	19.01.
Ursula Lehmann	65.	20.01.
Dietmar Kühne	75.	21.01.
Gudrun Hornuf	80.	02.02.
Hans-Joachim Ehrke	80.	13.02.
Wolfgang Müller	80.	24.02.
Dr. Stephan Niegel	80.	07.03.
Dr. Ralf Ziel-Hanselmann	85.	07.03.
Dr. Hans-Hilmar Talazko	80.	10.03.
Lucie Möhler	90.	14.03.

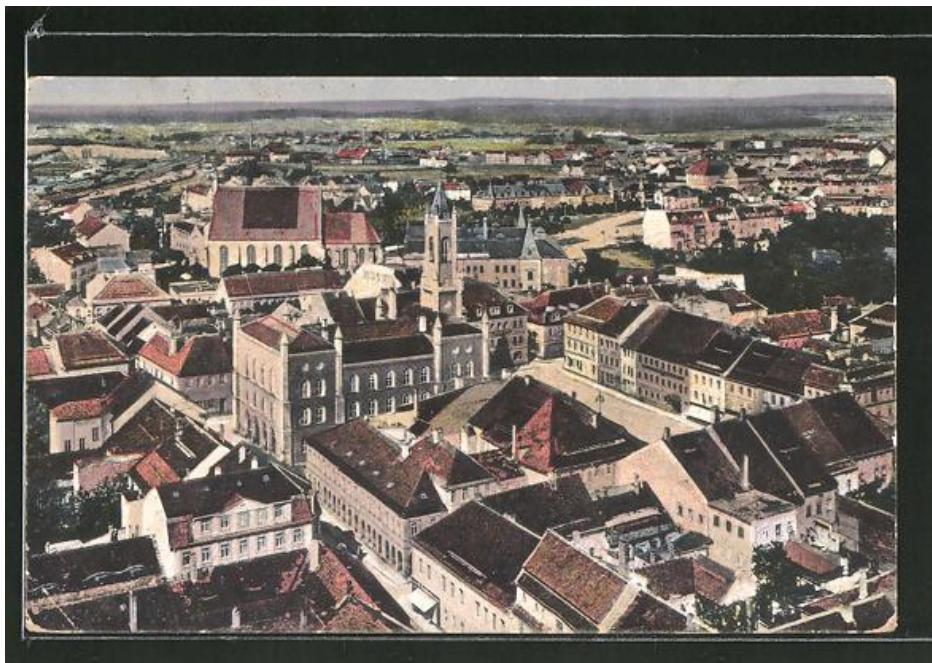
Ilse Müller	95.	14.03.
Claus-Peter Jacobi	65.	17.03.

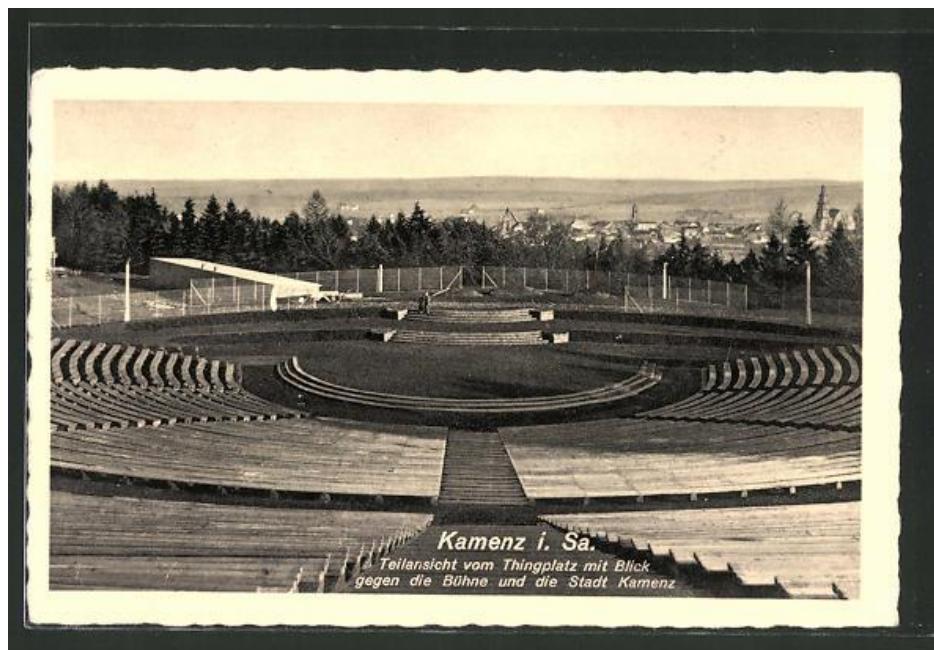
Kinder, junge Leute und Verrückte fürchten den Tod nicht. Es wäre doch eine Schande, wenn uns die Vernunft nicht dasselbe verschaffen könnte.

Lucius Annaeus Seneca (ca. 4 v. Chr. – 65 n. Chr.)

*Es gibt trotzdem Meldungen, die uns traurig stimmen.
Am 22. Juli 2019 verstarben Christa Richter (EL 44) aus Lichtenhain im Alter von 85, am 10. August Hans-Jochen Larraß (EL35) aus Babenhausen im Alter von 95, am 09.10.2019 Maria Pothmann (EL43) aus Düsseldorf im Alter von 86 und am 09.11.2019 Hans Behnisch (EL51/9) aus Kamenz im Alter von 83 Jahren.*

Damals war's





Personalia

Helga Schmidt aus Gummersbach hat ihre Mitgliedschaft beendet.

Als neues Mitglied begrüßen wir ganz herzlich Gunter Schierack (EL 66/9) aus Kamenz Jesau.

Adressänderung:

Heike Lehmann wohnt jetzt in 14482 Potsdam in der Rudolf-Breitscheid-Str. 23.

Termine

17.12.19 Weihnachtskonzert im Berufsschulzentrum

17.01.2020 Tag der offenen Tür am Gymnasium in der Macherstraße

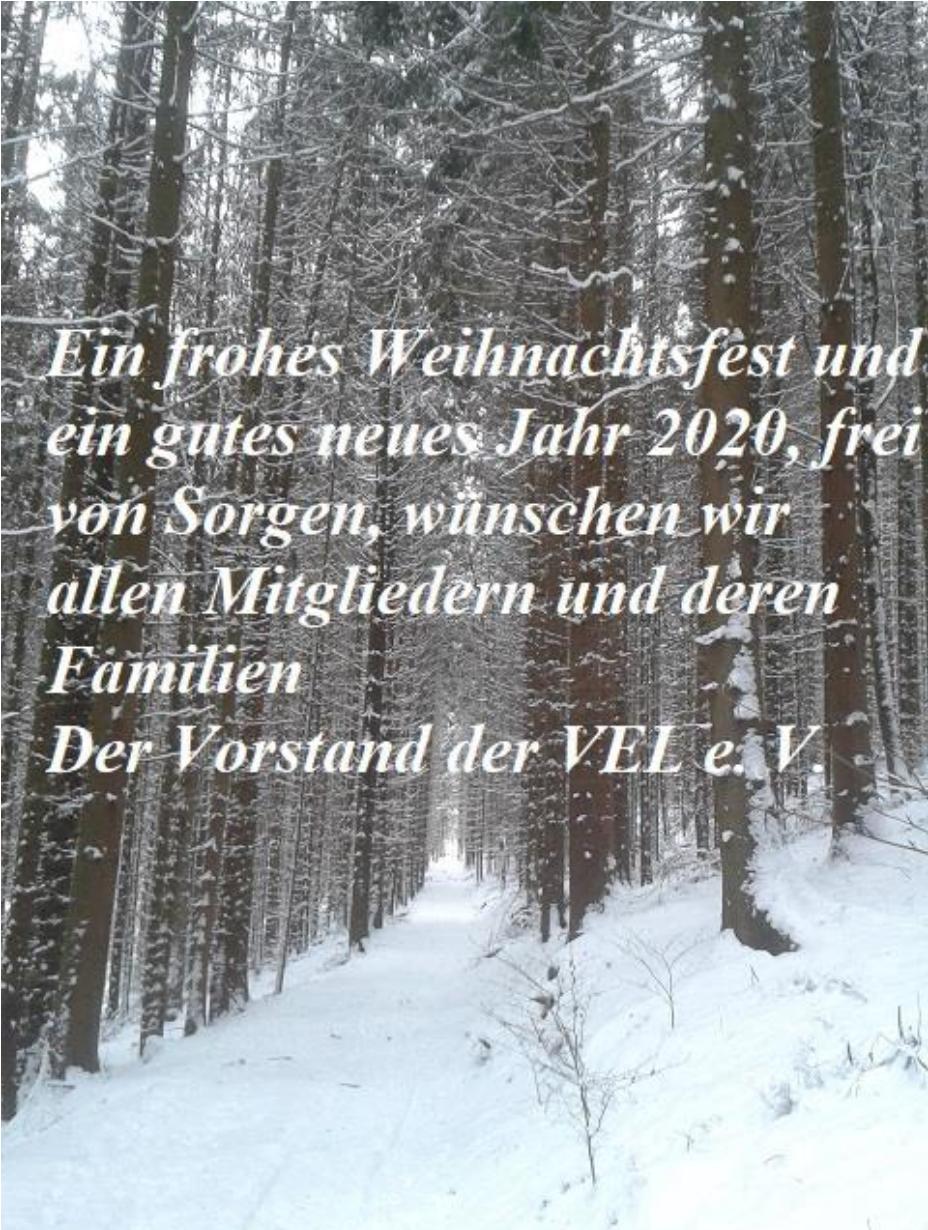
07.04.20 Frühlingskonzert im Berufsschulzentrum

22.-24. Mai 2020 Jahrestreffen in Braunschweig

11.07. 2020 Abiturfeier

Mitgliedsbeiträge

Einige Überweisungen wurden noch auf das alte Konto getätigt. Dieses wird es nur noch in einer Übergangszeit geben. Bitte benutzen Sie nur noch das Konto, welches im Impressum angegeben ist.



*Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr 2020, frei
von Sorgen, wünschen wir
allen Mitgliedern und deren
Familien*

Der Vorstand der VEL e. V.